

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1784

9 (26.2.1784) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Baden Badische auch Vorder-Sponheimische Ober- und Nemter mit Ausschluß Kirchberg, Eberstein und Gernspach d.d. Carlsruhe den 4ten Febr. 1784.

Erinnerung des wegen der Gewitterableiter erfordernten Berichts.

Die Erstattung des dem Oberamt (Amt) unter dem 18ten October vorigen Jahrs wegen Errichtung der Gewitterableiter auf herrschaftlichen und andern öffent-

lichen Gebäuden abgeforderten Berichts wird nochmal in Erinnerung gebracht. Decretum q. l.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Es ist vor einiger Zeit Juliana Barbara geborne Jägerinn die Wittib des verstorbenen Burger und Hofschuhmacher Johann Michael Feierabends ohne Leibes-Erben ab intestato mit Tod abgegangen. Da sich nun zu der Verlassenschaft bereits einige Geschwister Kindsvettern der defuncten von väterlicher Seite als Erben gemeldet haben, anbey aber nicht bekannt ist, ob nicht noch andere Auerwandte von welchem oder näherm Grad, besonders von Seiten der defuncten Mutter Dorotheen Schelestin; deren Vaterland und Geburtsort nicht hat erkündigt werden können, vorhanden seyn möchten; Als wird allen denen, welche an die gedachte Verlassenschaft ein gleiches oder näheres Erbrecht zu haben vermeynen, zu dessen Ausführung eine peremptorische Frist von 2 Monathen a dato hujus mit dem Anhang anberaumt, daß nach W. saß dieser Zeit die Verlassenschaft denen darum sich gemeldeten Auerwandten nach dem gerichtlich errichteten Inventar; præstitis præstandis ohne weiteres werde ausgefolgt werden. Signatum Carlsruhe den 22ten Januar 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt.

Durlach. Da der hiesige Burger und Rothgerber Peter Kohn bey Oberamt declarirt hat daß er bonis cediren wolle; so sollen die welche an ihne etwas zu fordern haben auf den 18ten Merz in der

Stadtschreiberey erscheinen, und entweder ein Pactum dilatorium vel remissorium eingehen oder aber wann sie dieses nicht wollten, zur Ganth sich erklären, deme nachrichtlich angefügt wird daß nach übergebenem Statu das Passivum 3199 fl. 59 kr. das Activum hingegen nur 2300 fl. ausmache. Durlach den 23ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Durlach In der Ganthfache des hiesigen Burgers und Zeugmacher Johann Georg Dahlers werden dessen sämtliche Creditores auf den 3ten Merz ad liquidantum & certandum super Jure Prioritatis sub poena præclusi in Fürstl. Stadtschreiberey dahier vorgeladen. Signatum Durlach den 24ten Febr. 1784.
Hochfürstliches Oberamt daselbst.

Ettlingen. Zufolg ergangenen Hochfürstl. Regierungsdecret vom 24ten December abgewichenen Jahrs, wird der entwichene und in fremde Kriegsdienste getretene Burger und Glasermeister Kaverius Krahmer von Ettlingen dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er binnen 3. Monathen, wozu ihme ein Monath vor den ersten, einer vor den zweiten und einer vor den letzten Termin anberaumt wird, sich vor dahiesigem Amt stellen und seiner Entweichung halben Red und Antwort geben, andernfalls aber gewärtigen solle, daß sein Vermögen confiscirt und er der Fürstl.

Handen auf ewig Verwiesen werde. Signatum Ettlingen den 20ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Rastatt. Nachdem von der Hochfürstl. Markgräfl. Badischen Regierung über das verschuldete Vermögen des verstorbenen Hr. Rath und Archivverwalters Wernikau dahier per Refer. d. 12ten M. p. H.N. 369. der Gantt Prozeß gerechtest erkannt und unterzeichnetem Commissario die Besorgung desselben gnädigst übertragen worden; Als werden dessen sämmtl. Gläubigere hiermit edictaliter dergestalten vorgeladen, daß sich dieselben Donnerstags den 1ten April d. J. als dem zur Liquidation der Forderungen und zum allenfallsigen Streit über deren Vorzug hiermit anberaumt werdenden Termin, Vormittags um 9 Uhr bey mir in meiner Wohnung entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte einzufinden, auch ihren Bescheid, womit sie sowohl ihre Forderung, als ihr desfallsiges Vorzugsrecht zu begründen gedenken, mitbringen sollen; und zwar dieses um so gewisser, als sie widrigenfalls mit ihren etwa habenden Forderungen nicht weiter gehöret sondern von dieser Ganttmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen; Wobey jedoch des weitern noch anmit bekannt gemacht wird, daß das verschuldete Vermögen nicht einmal gänzlich zu Befriedigung derer privilegirten, noch weniger also derer gemainen Gläubiger zureiche, somit letztere sie mögen nun erscheinen oder nicht, dennoch keine Bezahlung empfangen können. Rastatt den 9ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. zu Besorgung dieses Debitwesens gnädigst ernannte Commission. Joh. Fried. Eichrodt J. u. D. Geheimer Registr.

Emmendingen. Dem vor dem zu Müllheim gestandenen Diaconus nachher als Pfarrer zu Eichstetten verstorbenen Herrn Christian Bermüller ist nach seinem Absterben sein Väterliches und Mütterliches angefallen und theils ausgeliefert worden.

Nachdem nun derselbe einige Schulden hinterlassen und zu deren Liquidirung und Auseinandersetzung der Masse zwischen dem Obermüllerischen Kind und seinen Creditoren terminus auf Donnerstag den 1ten April a. c. angesetzt worden. Als haben diejenige, welche wegen eines Credits oder sonst Anspruch an dieses Vermögen machen wollen, sich an gedachtem Tag in Eichstetten um so gewisser vor dem dortigen Commissario Hiler einzufinden, als sie sonst mit ihren Forderungen präcludirt und das Vermögen zwischen denen sich meldenden Creditoren und denen Hinterlassenen vertheilt, nachher aber darauf weiter kein Anspruch wegen einiger von dem verstorbenen herrührenden Freund mehr angenommen werden soll. Emmendingen den 16ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Nachdem die Gebrüdere Georg und Michael Zug von Königshausen gebürtig, deren Aufenthalt aber schon mehrere Jahre zu Malterdingen war, in verstoffnem Sommer abermahl boshafter Weise aus ihren Knechtsdiensten entwichen und aus dem Land getreten, so daß deren Aufenthalt bisher unbekannt geblieben; als werden diese beyde Georg und Michael Zug, in Befolg eingeloffenen Regierungs Befehl vom 2ten December a. p. H.N. 13473 hiemit dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß sie a dato an binnen 3 Monaten vor dem hiesigen Oberamt erscheinen, sich ihres boshaften Austritts wegen verantworten, oder sich gewärtigen sollen, daß mit der Landesverweisung und Confiscation ihres allenfallsigen Vermögens gegen sie fúrgesahren werden wird. Emmendingen den 4ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgraffschaft Hochberg allda.

Müllheim. Da es bey der vorgenommenen Vermögens Untersuchung der Hannß Jerg Sänsfeldtschen Eheleuten zu Seefeld den das Ansuchen gewonnen als ob selbige nicht alle ihre Schulden angegeben haben; so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenige welche an ermeldte Hannß Jerg Sänsfeldtsche Eheleute etwas zu fordern haben, sich deswegen mit ihren dazu gehörigen Schriften und Urkunden auf Montag den 22ten Merz dieses Jahrs um so gewisser zu Seefeld in dasigen Schwannewirthshaus vor dem hierzu bestellten Commissario einzufinden und ihre Forderungen liquidiren widrigenfalls nachher nicht mehr damit gehört werden sollen. Signatum Müllheim den 21ten Februar 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Sämtliche Creditoren des Jacobs Handschuen des Burgers zu Hauingen werden mit dem Anhang öffentlich vorgeladen, daß sie Montags den 29ten Merz h. a. früh um 8. Uhr in des dasigen Baadwirthshaus mit ihren Schultscheinen bey Verlust der Forderung erscheinen solche eingeben, beweisen und sodann sich des weitern gewärtigen solle. Signatum Lörrach den 11ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Röteln.

Lörrach. Sämtliche Creditoren des Hannß Haberboschen des Burgers und alten Lammwirthen von Hauingen werden mit dem Anhang öffentlich vorgeladen, daß sie Montags den 22sten Merz h. a. früh um 8. Uhr in des dasigen Landwirthshaus mit ihren Schultscheinen bey Verlust der Forderung erscheinen, solche eingeben, beweisen, auch sodann sich des weitern gewärtigen sollen. Signatum Lörrach den 11ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Röteln.

Kodalben. Alle diejenige, welche an den hiesig gewesenem Cronenwirth Georg Anton Hohstreich rechtmäßige Forderungen haben, werden edictaliter & peremptorie citirt, solche Mittwoch den 17. Merz h. a. hier vor Amt zu liquidiren und wegen prioritäet zu handeln, andernfalls aber zu gewärtigen daß sie präeludiret werden. Decretum Kodalben den 4ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allhiefiger Herrschaft Gräfenstein.

Kodalben. Da man zu Berichtigung der Inventur und Vermögenstheilung des verstorbenen Jacob Stephanus Bürgermeisters zu Petersberg dessen Passiva vollkommen zu wissen nöthig hat, wo zumalen ein starker Theil solchen Vermögens aus hiesigem Amt gehet, als werden alle dessen Creditores ad liquidandum auf Montag, den 20ten Merz h. a. bey

Verkauf ihrer Forderungen vorgeladen. Decretum Kodalben den 12ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allhiefiger Herrschaft Gräfenstein.

Zausach. Georg Süßenecker lediger Burgers Sohn seiner Profession ein Schneider von Dar, hat sich schon vor ettlichen 30 Jahren von Haus ohne zu wissen wohin, hinweg gegeben, ohne die geringste Spur von ihm entdeckt zu haben, abwesend. Da nun die zurückgelassene Intestat Erben auf Extradition des Vermögens dringen; Also wird denselben zur Antretung des Vermögens eine Frist von 3 Monaten bestimmt, nachdem Verfluß man weiters kein bedenken tragen wird, das Vermögen den Intestat Erben gegen Caution ausfolgen zu lassen.

Schultheiß, Bürgermeister, und Rath allda.

Justizsachen.

Kehl. Nachdem der auf Hochfürstl. Befehl edictaliter citirte Buchdrucker Chanson nicht erschienen, so ist vi Rescripti H.R.N. 6713. a. p. gegen solchen dergestalt erkannt worden, daß er nunmehr in Contumaciam als Aufseger des gedruckten schändlichen Buchs la Theologie portafil nicht allein für geständig zu achten seyn, sondern auch wegen seines

böflichen Austritts und ungehorsamen Ausbleibens dessen Rahmen an Galgen geschlagen, welches auch wirklich vollzogen worden und er der Fürstl. Badischen Landen auf ewig verwiesen seyn soll, ein solches hat demnach bekannt machen müssen. Stadt Kehl den 23ten Febr. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In dem Wittmannischen Haus, neben dem Bärenwirth Keuter und der Stadtapotheke, ist der ganze obere Stock zu verlehnen und kann auf den 23ten April bezogen werden. Liebhabere können sich bey dem obern Hausmann um das weitere erkundigen.

in der Cronengass, ist der ganze untere Stock, nebst übrigen Zugehör, zu verlehnen und kann bis auf den 23. April dieses Jahrs bezogen werden.

Carlsruhe. Bey der Wittwe Langin in Klein Carlsruhe ist der untere Stock zu verlehnen besteht in einer Stub zwey Kammern ein Keller, Platz zum Holz und kann auf Georgii bezogen werden.

Carlsruhe. Im Rath Köstreuterischen Haus

Sachen so zu versteigern sind.

Königsbach, Bey dem Markgräfl, Badischen Amtsstücken Stein gelegen. Durch die bekannte dormalige Bitterung und Wege sind, nach eingegangenen Nachrichten, mehrere Liebhaber an dem, auf den 2ten Febr. zum Verkauf der Königischen Apotheke dahier bestimmt gewesenem Termin zu erscheinen ver-

hindert worden. Die vermittelte Frau Apotheker Kösnigin hat sich daher entschlossen, ihren Apotheken Verkauf anderweit auf den 15ten Merz dieses Jahrs zu bestimmen; welches denen Kaufliebhabern, um sich besagten Tags bey ihr einzufinden und das Weitere zu erwarten, hiermit bekannt gemacht wird.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Bey dem Hofbergolter Schaaf, wohnhaft in der Eicherothischen untern Behausung im großen Zirkel sind von aller Gattung Spiegel mit und ohne vergoldeten Rahmen wie auch Faconirt und

vergoldete Consoldische mit oder ohne Marmorplatten, auch verschiedene Malereyen und Illuminirte, Schweizer Estampen um billige Preise zu haben.

Zur Nachricht.

Musikalische Anzeige.

Zweyte Sammlung neuer Klavierstücke mit Gesang, für das deutsche Frauenzimmer.

Aufs Jahr 1784.

Wenn das geehrte Publikum, und surnemlich der schöne Theil desselben, mit meiner Sammlung neuer Klavierstücke mit Gesang, für das deutsche Frauenzimmer (Kassel 1783.) zufrieden ist, welches ich nicht ungegründet hoffen darf; so werde ich mit meiner zweyten Sammlung, die in der Leipziger Ostermesse d. J. erscheinen wird, den Beyfall gefühl- und ehrsichtsvoller Freunde der Tonkunst noch mehr verdienen, weil diese ungleich besser, als die erste, ausfallen wird. Die Zahl derer Freunde, welche meine Unternehmung mit ihren Beiträgen unterstützen, hat sich vermehrt; mir ist also eine zweckmäßige Auswahl um so leichter. Zu dem, daß unsre Kräfte noch im Zustand des Wachstums sind, haben sich mehrere Männer mit mir vereinigt, welche schon bekannt sind. Von einigen werde ich schon in der gegenwärtigen zweyten Sammlung einige Stücke aufstellen. Aus den Werken beliebter Dichter habe ich nebst den Kleinern, sowohl seher, als ernsthaften Gegenständen des Gesanges, noch größere und wichtigere Stücke gewählt. Ein Muster wird Klopstocks Frühlingsefeyer seyn, die aber nicht für den Gesang, sondern für die Rede, (wie Benda's Ariadne oder Medea,) gesetzt ist. Auch werden verschiedene neue, noch nie gedruckte Gedichte nicht mißfallen. Die meisten Verfasser unsrer Sammlung werden sich nennen.

Ich schlage wiederum den Weg der Pränumerati- on ein. Der Preis ist Ein Gulden, (im vierund- zwanzig Gulden Fuß;) worüber sich niemand beschwe- ren wird, da das Werk viel größer, als der erste Theil ist. Das Exemplar wird 10 Bogen stark, und vielleicht drüber. Das Format ist größer, und das

In Macclots Hofbuchhandlung ist wieder neu angekommen und zu haben. Comedien Eremit (der) oder was vermag Freund- schaft nicht, ein Schauspiel. 8. Frankfurt, 1780. 12 kr.

Papier besser. Die Zeit der Vorausbezahlung dau- ert bis Ostern. Gleich nachher wird der Preis auf 1 fl. 30 kr. erhöht. Die Namen der Pränumeranten und was dazu gehört, bitte ich mir frühzeitig längstens bis auf die Mitte des April, aus. Briefe und Gel- der müssen postfrey eingesandt werden.

Wer sich mit Sammlung der Pränumerationsgelder bemühen will, erhält von 10 Exemplaren eines, und von 20 Exemplaren Drey umsonst, oder kan den Werth derselben für sich von dem einzusendenden Geld baar abziehen. Joh. Jacob Thurneyssen auf dem Fe- onhardsgraben in Basel, die Buchhandlung der Ge- lehrten in Dessau und Leipzig, das Kayserl. Reichs- postamt in Kehl, überhaupt die Beförderer meiner ers- ten Sammlung in und ausser Deutschland, nehmen Pränumerati- on auf die zweyte an. Ueberdas werden alle gewöhnliche Begünstiger solcher Werke, Buch- handlungen, Postämter, Zeitungs Expeditionen ic. wo- hin ich die Liebhaber meines Werks empfehle, ersucht, dasselbe bekannter zu machen, und eine Hauptsamm- lung der Pränumerati- onen zu übernehmen, wofür ich ihnen die gewöhnliche Procent anbiete.

Von der ersten Sammlung sind noch Exemplare da, und in den Buchhandlungen ic. hauptsächlich in der Buchhandlung der Gelehrten in Dessau zu er- fragen.

Ich wiederhole hier meinen Verspruch, daß ich mit meinen Freunden vereinigt darauf arbeite, ein deut- sches Werk zu liefern, das, wenn es eine günstige, aufmunternde Aufnahme findet, der Vollkommenheit sich zusehends nähern, und dem edlen Zweck, der sich nur durch ächte Werke der Tonkunst erreichen läßt, so genau als möglich entsprechen wird.

Frankfurt und Leipzig,
den 1. Jenner, 1784.

Der Herausgeber.

Comedien Fürstenrife (die) Lustspiel. 8. Bayreuth 1777. 18 kr.

Geborne.

Durlach. Den 15ten Februar: Catharine Barba- re, Vater: Jacob Heinrich Lova, Maurer.

Den 16ten: Margrethe Louise Vater: Andreas Selder,

Burger und Fuhrmann. Den 18ten: Sophie Chri- stine, Vater: Jacob Friedrich Kast, Schüz auf dem Lamprechtshof.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 23ten Februar: Christian Frie- drich Christoph, Hr Johann Dietrich Häckers, herrschaftl. Geometers Sohn, alt 18 Tag.

Durlach. Den 16ten Februar: Philipp Jacob, Sohn Philipp Jacob Semmler Burger und Zimmermann,

alt 19 Tag. Den 18ten: Eve Margrethe, Johann Adam Reich, Steinhauers Tochter, alt 2 Jahr 3 Monat 6 Tag. Den 19ten: Catharine geb. Bücklin Wittib des verstorbenen Burger und Weinörtner Eu- sebius Meyers, alt 82 Jahr 7 Monat 2 Tag.